

# Schulinternes Curriculum Geschichte für die Sek. I

## Jahrgangsstufe: 6

### Fachinterner Lehrplan

Grundlage: Stundentafel S I NRW vom 1.08.2006, Anpassung durch Geschwister-Scholl-Gymnasium Winterberg-Medebach vom 4.3.2008, aktualisiert: Juni 2015; eingeführtes Lehrwerk: Geschichte und Geschehen Bd. 1 (G8), Klett Verlag

<b>Unterrichtsreihe</b>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b> Mögliche Arbeitsschwerpunkte u.a. in Form von Leitfragen (dienen als Auswahl), z.B.:	<b>Kompetenzbezüge</b> <b>Die Schülerinnen und Schüler ...</b>
<p>Methodisches Propädeutikum</p> <p>Frühe Kulturen und erste Hochkulturen</p>	<p>Was ist Geschichte?</p> <p>Was sind Quellen? Wie arbeitet ein Historiker?</p> <p>Die Frühzeit des Menschen im weltweiten Überblick</p> <p>Altsteinzeitliche Lebensformen und neolithische Revolution exemplarisch am Beispiel des Ötzi</p> <p>Methodischer Schwerpunkt: Zeitstrahl</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- charakterisieren den historischen Raum als menschlichen Handlungsraum (S 1)</li> <li>- nutzen das Geschichtsbuch als schriftliches Medium (M 1)</li> <li>- erzählen exemplarisch über Lebensbedingungen und kulturelle Kontakte</li> <li>- beschreiben am Beispiel der Archäologie, wie Wissenschaftler forschen (M 2)</li> <li>- beschreiben Sachquellen im Hinblick auf ihre Beschaffenheit (M 8)</li> <li>- verfügen über ein erstes Grundverständnis zentraler Dimensionen und Fachbegriffe (S10)</li> <li>- untersuchen Geschichtskarten (M 9)</li> </ul>

	<p>Leben in frühen Hochkulturen exemplarisch am Beispiel des Alten Ägyptens</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- unterscheiden in einfacher Form zwischen Belegbarem und Vermutetem (U 1)</li> <li>- lesen und erstellen einfache Zeitleisten und Schaubilder (M 13)</li> <li>- untersuchen Schaubilder, indem sie Strukturelemente und Legende erschließen und auswerten (M 10)</li> <li>- vollziehen Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach (U 2)</li> <li>- vergleichen Informationen aus Sach- und Quellentexten (M 12)</li> <li>- erklären in einfacher Form Zusammenhänge zwischen politischen und sozialen Ordnungen (U 5)</li> <li>- beschreiben historische Sachverhalte sprachlich angemessen (M 15)</li> <li>- gestalten Rollen in historischen Spielsituationen sachgerecht nach (H 1)</li> </ul>
<p>Antike Lebenswelten: Griechische Poleis und Imperium Romanum</p>	<p>Griechische Wurzeln Europas?</p> <p>Rom – vom Dorf zum Weltreich</p> <p>Schwerpunkt auf Herrschaft und</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die Zeit als Dimension, die gemessen, chronologisch eingeteilt oder periodisiert werden kann (S 2)</li> <li>- entnehmen gezielt Informationen aus Texten niedriger Strukturiertheit (M 3)</li> </ul>

	Gesellschaft im Imperium Romanum	
Was Menschen im Altertum voneinander wussten?	<p>Antike Weltbilder</p> <p>Griechen und Römer treffen auf fremde Kulturen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kennzeichnen die Formen der Überlieferung durch Überreste und mündliche und schriftliche Tradierung (S 3)</li> <li>- beschreiben epochale kulturelle Errungenschaften und wesentliche Herrschaftsformen (S 7)</li> <li>- kennen grundlegende Schritte der Bearbeitung schriftlicher Quellen und wenden diese an (M 5)</li> <li>- erschließen Lehrbuchtexte, indem sie Gliederung und Kernaussagen mit eigenen Worten wiedergeben (M 6)</li> <li>- beschreiben in Bildquellen Einzelheiten und stellen deren Zusammenhänge dar (M 7)</li> </ul>
Europa im Mittelalter	<p>Das Christentum – eine Religion setzt sich durch (ggf. fächerübergreifend mit dem Fach Religion)</p> <p>Herrschaft im mittelalterlichen Europa</p> <p>Lebensformen in der mittelalterlichen Stadt</p> <p>Städte verändern das Leben</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben und erfassen wichtige Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften (S 5)</li> <li>- identifizieren spuren der Vergangenheit in der Gegenwart (S 8)</li> <li>- unterscheiden zwischen historisierenden Spielfilmen und Dokumentarfilmen (M 11)</li> <li>- vergleichen Informationen aus Sach- und Quellentexten (M 12)</li> <li>- beschreiben wesentliche Veränderungen und nehmen einfache Vergleiche vor (S 9)</li> </ul>

		<ul style="list-style-type: none"><li>- betrachten historische Situationen und Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (U 3)</li><li>- strukturieren und visualisieren einen historischen Gegenstand bzw. ein Problem (M 14)</li> <li>- präsentieren die im Rahmen kleinerer Projekte gewonnenen Ereignisse ihre Arbeit in geeigneter Form (H 2)</li> <li>- reflektieren ansatzweise eigenen und gemeinsame historische Lernprozesse ( H 3)</li> <li>- verdeutlichen im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen zeitgenössischen Handelns (U 4)</li></ul>
--	--	--

## Jahrgangsstufe: 7

### Fachinterner Lehrplan

Grundlage: Stundentafel S I NRW vom 1.08.2006, Anpassung durch Geschwister-Scholl-Gymnasium Winterberg-Medebach vom 4.3.2008, aktualisiert: Juni 2015 ; eingeführtes Lehrwerk: Geschichte und Geschehen Bd. 2 (G8), Klett Verlag

<b>Unterrichtssequenz</b>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b> Mögliche Arbeitsschwerpunkte in Form von Leitfragen (dienen als Auswahl), z.B.:	<b>Kompetenzbezüge</b>
Neue Welten und neue Horizonte	Aufbruch in eine neue Zeit  Europäer entdecken und erobern die „neue Welt“  Reformation; Baueraufstände u. Glaubenskriege (ggf. fächerübergreifend mit dem Fach Religion)	- wenden grundlegende historische Fachbegriffe sachgerecht an (S 5)  - analysieren in ersten Ansätzen historische Darstellungen und historisch begründete Orientierungsangebote (S 8)  - formulieren Fragenstellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen (M 1)  - nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur Informationsentnahme aus Bildquellen, Karten u. ä. (M 6)
Europa wandelt sich	Absolutismus am Bsp. Frankreich  Die französische Revolution – Aufbruch in die moderne Gesellschaft  Deutsches Streben nach Einheit und Freiheit  Reichsgründung	- prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein Urteil ausreichend ist (M 5)  - benennen Schlüsselereignisse, Personen und charakteristische Merkmale einzelner Epochen und Gesellschaften (S 2)  - beschreiben wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten im Zusammenhang (S 3)

<p>Herrschaft und Gesellschaft im Deutschen Kaiserreich</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- vergleichen Informationen, stellen Verbindungen zwischen ihnen her und erklären Zusammenhänge (M 7)</li> <li>- beschaffen selbstständig Informationen aus schulischen wie außerschulischen Medien, recherchieren in Bibliotheken und im Internet (M 2)</li> <li>- unterscheiden Merkmale von Materialien und schätzen den Aussagewert verschiedener Materialsorten ein (M 3)</li> <li>- erfassen unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben sie zutreffend wieder (M 9)</li> <li>- wenden grundlegende historische Fachbegriffe sachgerecht an (S 5)</li> <li>- beurteilen Argumente aus historischen Deutungen kriteriengeleitet (U 3)</li> <li>- formulieren in Ansätzen begründete Werturteile und revidieren diese ggf. zugunsten besser begründbarer Urteile (U 6)</li> </ul>
---	--

## Jahrgangsstufe: 9

### Fachinterner Lehrplan

Grundlage: Stundentafel S I NRW vom 1.08.2006, Anpassung durch Geschwister-Scholl-Gymnasium Winterberg-Medebach vom 4.3.2008, aktualisiert: Juni 2015 ;

eingeführtes Lehrwerk: Geschichte und Geschehen Bd. 2 (G8), Klett Verlag [für das Inhaltsfeld Nr. 8] u. Zeiten und Menschen Bd. 3 (G8), Schöningh

Gerade in der Jahrgangsstufe 9 bietet sich die Jahrgangsstufenfahrt nach Berlin als Gelegenheit außerschulische Lernorte der geschichtlichen Ereignisse oder der Erinnerungskultur wahrzunehmen (vgl. Fahrtenkonzept der Schule).

<b>Unterrichtssequenz</b>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b> Mögliche Arbeitsschwerpunkte in Form von Leitfragen (dienen als Auswahl), z.B.:	<b>Kompetenzbezüge</b>
Imperialismus und Erster Weltkrieg	Die Europäer verteilen die Welt – Konkurrenz u. Konfrontation der europäischen Staaten  Der Erste Weltkrieg als moderner Krieg – Merkmale und Auswirkungen  Neue weltpolitische Koordinaten: Russland und die USA als neue Weltmächte	- benennen Schlüsselereignisse, Personen und charakteristische Merkmale einzelner Epochen und Gesellschaften (S 1)  - wissen, dass es sich bei der Darstellung von Geschichte um eine Deutung handelt (S 6)  - analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (U 1)  - formulieren Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen (M 1)
Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg	Die Zerstörung der Weimarer Republik	- nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur Informationsentnahme aus Bildquellen, Karten u.ä. (M 6)

<p>→ Jahrgangsstufenfahrt nach Berlin als außerschulischer Lernort</p>	<p>Das NS-Herrschaftssystem – Die Sicherung der Macht</p> <p>Der Nationalsozialismus 1933-39. Individuen und Gruppen zwischen Anpassung und Widerstand</p> <p>Entrechtung, Verfolgung und Vernichtung – Völkermord und Krieg</p> <p>Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- unterscheiden zwischen Begründung und Behauptung, Ursache und Wirkung, Voraussetzung und Folge, Wirklichkeit und Vorstellung (M 8)</li> <li>- identifizieren in Texten Informationen, die für die gestellte Frage relevant sind, benennen den Hauptgedanken eines Textes (M 4)</li> <li>- ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen grobchronologisch, räumlich und sachlich/schematisch ein (S 1)</li> <li>- beschreiben wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten im Zusammenhang (S 3)</li> <li>- wenden elementare Schritte der Interpretation von Quellen und der Analyse von Sekundärliteratur sach- und themengerecht an (M 5)</li> </ul>
<p>Neuordnung der Welt und Situation in Deutschland</p> <p>→ Jahrgangsstufenfahrt nach Berlin als außerschulischer Lernort</p>	<p>Aufteilung der Welt in Blöcke mit unterschiedlichen Wirtschafts- und Gesellschaftssystemen</p> <p>Die Bundesrepublik Deutschland – ein Erfolgsmodell?</p> <p>Die Deutsche Demokratische Republik – eine Alternative?</p> <p>Zusammenbruch des „Ostblocks“, Ende des Ost-West-Konfliktes, Deutsche Einheit</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- verwenden geeignete sprachliche Mittel als Mittel zur Darstellung der zeitlichen Abfolge und Beziehung, zur Verdeutlichung zeitgenössischer Vorstellungen sowie zur sprachlichen Distanzierung von einer zitierten Aussage (M 10)</li> <li>- entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen und wechseln die Perspektive (S 7)</li> <li>- analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen, sowie ideologische Implikationen (U 2)</li> <li>- berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und entwickeln aus ihrem Wissen</li> </ul>

	Transnationale Kooperation: Europäische Einigung und Vereinte Nationen	und ihren Einsichten über die Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart (U4)
Was Menschen früher voneinander wussten und heute voneinander wissen	Kommunikationsmedien und veränderte Kommunikation verändern die Welt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- stellen historische Sachverhalte problemorientiert und adressatengerecht medial dar und präsentieren diese (M 11)</li> <li>-wenden erlernte Methoden konkret an, formulieren Deutungen, bereiten sie für die Präsentation vor Öffentlichkeit auf und vertreten sie nach außen (H 3)</li> </ul>

# Schulinternes Curriculum Geschichte, Einführungsphase

## Unterrichtsvorhaben I

### Erfahrungen mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive

Inhaltliche Schwerpunkte im KLP:

- Die Darstellung der Germanen in römischer Perspektive
- Mittelalterliche Weltbilder in Asien und Europa
- Was Reisende erzählen – Selbst- und Fremdbild in der frühen Neuzeit
- Fremdsein, Vielfalt und Integration – Migration am Beispiel des Ruhrgebiets im 19. und 20. Jahrhundert

<b>Unterrichtssequenz</b>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b> Mögliche Arbeitsschwerpunkte in Form von Leitfragen (dienen als Auswahl), z.B.:	<b>Kompetenzbezüge</b> <b>Die Schülerinnen und Schüler ...</b>
<b>Auftakt/Fremdsein Definition</b>	Erste Begegnung und Auseinandersetzung mit dem Frage- bzw. Problemhorizont dieses Inhaltsfelds: Was ist Fremdsein? Wo beginnt die Fremde? Was erfährt man in der Fremde? Was bedeutet das Ankommen und das Verbleiben in der Fremde?	<b>Handlungskompetenz:</b>  • stellen ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zu anderen (fremden) Menschen und Gruppen dar. (HK1)
<b>Konkretisierung am Bsp. Römer und Germanen</b>  <b>Die Darstellung der Germanen in römischer und deutscher Perspektive</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Was sagen die antiken Quellen über die Germanen aus?</li> <li>• Caesar und Tacitus über die Germanen (z.B.: Merkmale des Volkscharakters, Lebenswelt, Lebensweise)</li> <li>• Die Erfindung der Germanen? – Historische Forschung über die</li> </ul>	<b>Konkretisierte Sachkompetenz:</b>  • erklären den Konstruktcharakter von Bezeichnungen wie „der Germane“, „der Römer“ und „der Barbar“ und die damit einhergehende Zuschreibung normativer Art.  <b>Konkretisierte Urteilskompetenz:</b>

<p>(Zeitbedarf: 10 – 12 Std.)</p>	<p>Germanen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Germane ein Barbar? – Überprüfen historischer Vorstellungen</li> <li>• (Vorstellung im Spiegel wissenschaftlicher Diskussionen: Z. B.</li> <li>• Wie beschreiben heutige historische Darstellungen die Tacitusdarstellung der Germanen?</li> <li>• Ist die „Germania“ aus heutiger wissenschaftlicher Sicht eine realistische Beschreibung des Wesens des fremden Volkes der Germanen?</li> <li>• Warum sprechen heutige Wissenschaftler bei der „Germania“ des Tacitus von einem Beispiel für den Konstruktcharakter einer Selbst- und Fremdwahrnehmung?)</li> <li>• Sind wir Germanen? – Deutungen und Missbrauch des Germanenbildes in der Neuzeit (Vertiefung)</li> <li>• z. B.: Hermann-ein Mythos zum Selbstbild (Kaiserreich; WR und NS)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Darstellung der Germanen in römischen Quellen im Hinblick auf immanente und offene Selbst- und Fremdbilder.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),</li> <li>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3),</li> <li>• analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5),</li> <li>• wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen (und der Analyse von und kritischer Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen) fachgerecht an (MK6).</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),</li> <li>• entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2),</li> <li>• beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).</li> </ul>
<p><b>Die Sicht auf sich selbst und auf andere in mittelalterlichen Weltbildern und frühneuzeitlichen Reiseberichten</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mittelalterliche Vorstellungen von der Welt in Asien: Analyse der arabischen Weltkarte des al-Idrīsī</li> <li>• Mittelalterliche Vorstellungen von der Welt in Europa: Analyse der Ebstorfer</li> </ul>	<p><b>Konkretisierte Sachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären mittelalterliche Weltbilder und die jeweilige Sicht auf das Fremde anhand von Weltkarten (Asien und Europa),</li> <li>• analysieren multiperspektivisch die Wahrnehmung der</li> </ul>

<p>(Zeitbedarf: 8 – 10 Std.)</p>	<p>Weltkarte oder Londoner Psalterkarte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Europäer in der Neuen Welt– Analyse der Aussagen Kolumbus' über die Einwohner der neuen Welt und der Inkas über die Europäer (z. B. Voraussetzungen und Gründe für die Entdeckungen, Austausch)</li> <li>• Die Europäer in Afrika-der bedrohliche Fremde</li> <li>• Afrikaner vs. Europäer-Selbst- und Fremdwahrnehmung</li> </ul>	<p>Fremden und das jeweilige Selbstbild, wie sie sich in Quellen zu den europäischen Entdeckungen, Eroberungen oder Reisen in Afrika und Amerika in der frühen Neuzeit dokumentieren.</p> <p><b>Konkretisierte Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen den Einfluss wissenschaftlicher, technischer und geographischer Kenntnisse auf das Weltbild früher und heute,</li> <li>• erörtern beispielhaft Erkenntniswert und Funktion europazentrischer Weltbilder in der Neuzeit.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2),)</li> <li>• identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4),</li> <li>• analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5),</li> <li>• wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von historischen Karten und Textquellen (und der Analyse von und kritischer Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen) fachgerecht an (MK6),</li> <li>• interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen (und Darstellungen) wie Karten, Grafiken, Schaubilder (und) Bilder, (Karikaturen und Filme) (MK7).</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen</li> </ul>
----------------------------------	---	---

		Welt und ihren Menschen dar (HK1).
<p><b>Fremdsein, Vielfalt und Integration – Migration am Beispiel des Ruhrgebiets im 19. und 20. Jahrhundert</b> (Zeitbedarf: 8 – 10 Std.)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Kommt ins Ruhrgebiet!“ – Die Gründe der Anwerbung der „Ruhrpolen“ beurteilen</li> <li>• „Germanisierung!“ Werden aus Polen Deutsche? – Eine Integrationspolitik bewerten</li> <li>• Wie erlebten die ersten Gastarbeiter die Bundesrepublik? – Zeitzeugenberichten zwischen Fremd- und Selbstwahrnehmung untersuchen am Bsp. Polen und Türkei</li> <li>• Kann ich so bleiben, wie ich bin? Veränderungen im Zusammenleben zwischen Gastarbeitern und Deutschen beurteilen</li> </ul>	<p><b>Konkretisierte Sachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen an ausgewählten Beispielen die Loslösung der von Arbeitsmigration Betroffenen von ihren traditionellen Beziehungen und die vielfältige Verortung in ihre neue Arbeits- und Lebenswelt dar.</li> </ul> <p><b>Konkretisierte Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern kritisch und vor dem Hintergrund differenzierter Kenntnisse die in Urteilen über Menschen mit persönlicher oder familiärer Zuwanderungsgeschichte enthaltenen Prämissen.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),</li> <li>• recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2),</li> <li>• wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen (und der Analyse von und kritischer Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen) fachgerecht an (MK6),</li> <li>• interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen (und Darstellungen) wie Karten, Grafiken, Schaubilder und Bilder, (Karikaturen und Filme) (MK7),</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz:</b></p>

		<ul style="list-style-type: none"><li>• entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2),</li><li>• entscheiden sich begründet für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur (HK4),</li><li>• entwerfen, ggf. in kritischer Distanz, eigene Beiträge zu ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur (HK5),</li><li>• präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-) öffentlichen Diskurs teil (HK6).</li></ul>
--	--	---

## Unterrichtsvorhaben II

### Islamische Welt – christliche Welt: Begegnung zweier Kulturen in Mittelalter und Früher Neuzeit (Inhaltsfeld des KLP)

Inhaltliche Schwerpunkte im KLP:

- Religion und Staat
- Die Entwicklung von Wissenschaft und Kultur
- Die Kreuzzüge
- Das Osmanische Reich und „Europa“ in der Frühen Neuzeit

Unterrichtssequenz	Inhaltliche Schwerpunkte Mögliche Arbeitsschwerpunkte in Form von Leitfragen (dienen als Auswahl), z.B.:	Kompetenzbezüge
<p><b>Christliche Welt – islamische Welt: Religion und Herrschaft, Wissenschaft und Kultur im Mittelalter</b> (Zeitbedarf: 14 – 16 Std.)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kooperation und Konflikt: Geistliche und weltliche Macht im lateinisch-römischen Westen vom Frühmittelalter bis zur Zeit der Kreuzzüge</li> <li>• Wie „funktioniert“ mittelalterliche Herrschaft? Herrschaftsausübung und Herrschaftsrepräsentation (z. B.: 2-Schwerter Lehre, Investiturstreit)</li> <li>• „Herrschen ohne Staat“ (Gerd Althoff) – Analyse einer wissenschaftlichen Darstellung</li> <li>• Religion und Herrschaft: Die islamische Welt im Mittelalter (Entstehung und Verbreitung einer Weltreligion)</li> <li>• Der Koran, das heilige Buch der Muslime – Religiöse Grundlagen und Glaubenspraxis des Islam („Dschihad“)</li> </ul>	<p><b>Konkretisierte Sachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und erklären wichtige Aspekte des Verhältnisses zwischen geistlicher und weltlicher Macht im christlich-europäischen Mittelalter, also zwischen Papst und Kaiser,</li> <li>• erläutern das Verhältnis zwischen Herrschaft und Religion in der islamischen Welt des Mittelalters,</li> <li>• beschreiben Formen der rechtlichen Stellung von religiösen Minderheiten sowie der Praxis des Zusammenlebens mit ihnen in der islamischen Welt des Mittelalters,</li> <li>• erläutern die Rolle des Islam als Kulturvermittler für den christlich-europäischen Westen, und islamisch geprägten Gesellschaften in ihrer gegenseitigen zeitgenössischen Wahrnehmung</li> </ul> <p><b>konkretisierte Urteilskompetenz:</b></p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umgang mit Andersgläubigen in der islamischen mittelalterlichen Welt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen den Entwicklungsstand der mittelalterlichen islamischen Wissenschaft und Kultur im Vergleich zu dem des Westens.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),</li> <li>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3),</li> <li>• wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen (und der Analyse von und kritischer Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen) fachgerecht an (MK6).</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• präsentieren eigene historische Narrationen (hier: Lernplakat) und nehmen damit am (schul-) öffentlichen Diskurs teil (HK6).</li> </ul>
<p><b>Die Kreuzzüge – Krieg im Namen Gottes</b> Zusammenprall der Kulturen: Die Kreuzzüge</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Gott will es!“? Eine Rede, die die Welt des Mittelalters veränderte (Wie gelang es Urban II. durch seine Rede, seine Zuhörer für die Kreuzzugsbewegung zu gewinnen? Was waren Ursachen, Motive und Ergebnis des ersten Kreuzzugs in das Heilige Land?)</li> <li>• Eine bleibende Wunde? Die Beurteilung der Kreuzzüge aus moderner Sicht. (z. B.: 11. September, Welche Bilanz ziehen moderne Historiker zum Thema Kreuzzüge und ihre Auswirkungen?)</li> </ul>	<p><b>Konkretisierte Sachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären die Kreuzzugsbewegung von unterschiedlichen gesellschaftlichen, sozialen, politischen und individuellen Voraussetzungen her,</li> <li>• beschreiben Formen der rechtlichen Stellung von religiösen Minderheiten sowie der Praxis des Zusammenlebens mit ihnen in der christlichen mittelalterlichen Welt,</li> <li>• erläutern die Rolle des Islam als Kulturvermittler für den christlich-europäischen Westen.</li> </ul> <p><b>Konkretisierte Urteilskompetenz:</b></p>

Zusammenleben der arabischen Kultur im Mittelalter

- erörtern aus zeitgenössischer und heutiger Perspektive kritisch und differenziert die Begründung für Krieg und Gewalt.
- erörtern an einem Fallbeispiel die Bedeutung, die eine Kulturbegegnung bzw. ein Kulturkonflikt für beide Seiten haben kann,
- erörtern Erklärungen für Entwicklungsunterschiede zwischen islamisch und christlich geprägten Regionen.

**Methodenkompetenz:**

- recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2),
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3),
- identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5),
- wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7),
- stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).

		<p><b>Handlungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-) öffentlichen Diskursteil (HK6).</li> </ul>
<p><b>Das Osmanische Reich und „Europa“ in der Frühen Neuzeit</b> (Zeitbedarf: 8 – 10 Std.)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fallbeispiel: Die Belagerung Wiens 1683 in der Wahrnehmung der Zeitgenossen und in wissenschaftlichen Darstellungen</li> <li>• Osmanisches Reich und Europa – nur eine Konfliktgeschichte?</li> </ul>	<p><b>Konkretisierte Sachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern das Verhältnis zwischen dem Osmanischen Reich und Westeuropa in der Frühen Neuzeit,</li> <li>• beschreiben das Verhältnis zwischen christlich und islamisch geprägten Gesellschaften in ihrer gegenseitigen zeitgenössischen Wahrnehmung.</li> </ul> <p><b>Konkretisierte Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern an einem Fallbeispiel die Bedeutung, die eine Kulturbegegnung bzw. ein Kulturkonflikt für beide Seiten haben kann.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),</li> <li>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3),</li> <li>• identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4),</li> <li>• analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5),</li> <li>• wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</li> <li>• stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung</li> </ul>

		geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).
--	--	---

### Unterrichtsvorhaben III

#### Menschenrechte in historischer Perspektive – Kampf um gleiche Rechte für alle? (Inhaltsfeld des KLP)

##### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Geltungsbereiche der Menschenrechte in Vergangenheit und Gegenwart
- Ideengeschichtliche Wurzeln und Entwicklungsetappen
- Durchsetzung der Menschenrechte am Beispiel der Französischen Revolution

Unterrichtssequenz	Inhaltliche Schwerpunkte Mögliche Arbeitsschwerpunkte in Form von Leitfragen (dienen als Auswahl), z.B.:	Kompetenzbezüge
<b>Menschenrechte in unserer Welt und deren Durchsetzung bis in die Gegenwart</b>  (8 – 10 Std.)	Definition Menschenrechte, Grundgesetz und UN-Charta	<b>konkretisierte Sachkompetenz:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Menschenrechte (Inhalt, Begründung, Bedeutung etc.) unter sachgerechter Verwendung ausgewählter historischer Fachbegriffe.</li> <li>• erläutern an ausgewählten Beispielen unterschiedliche zeitgenössische Vorstellungen von der Reichweite der Menschenrechte (hier konkret: Frage der universellen Geltung)</li> </ul> <b>Konkretisierte Urteilskompetenz:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen den heutigen Entwicklungsstand der Menschenrechte anhand von Beispielen.</li> <li>• bewerten den universalen Anspruch und die Wirklichkeit der Menschenrechte.</li> <li>• beurteilen den in den wichtigsten Etappen der Entwicklung der Menschenrechte (hier konkret: AEMR der UNO von 1948 und Folgezeit) erreichten Entwicklungsstand.</li> </ul>

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten den universalen Anspruch und die Wirklichkeit der Menschenrechte.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (hier konkret: Menschenrechte / Menschenrechtsverletzungen). (MK2)</li> <li>• wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen fachgerecht an. (MK6)</li> <li>• interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung nichtsprachliche Quellen (hier: Fotos). (MK7)</li> <li>• stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert (Stichwortliste, Statement, Plakate o.Ä.) dar. (MK8)</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen.</li> <li>• beziehen (zum Beispiel in der Diskussion um das Prinzip der Internationalen Schutzverantwortung) angeleitete Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen.</li> </ul>
<p><b>Ideengeschichtliche Wurzeln und Entwicklungsetappen</b> (Zeitbedarf: 10 – 12 Std.)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Idee der Menschenwürde von der Antike bis zur Renaissance – ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu universellen Menschenrechten? (Cicero, Pico della Mirandola, Bodin, Locke, Montesquieu)</li> <li>• Der Gedanke der Staatssouveränität bei Jean Bodin – eine neue Auffassung vom Staat?</li> <li>• Welche Rechte hat der Staatsbürger? – John Locke und die Theorie des</li> </ul>	<p><b>konkretisierte Sachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• benennen und erklären Grundelemente des Konzepts der Menschenwürde bei Cicero und Pico della Mirandola.</li> </ul> <p><b>Konkretisierte Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen und bewerten die Bedeutung der Ideen zur</li> </ul>

	<p>Gesellschaftsvertrages</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Gewaltenteilung bei Montesquieu – ein wirksames Mittel zur Selbstbeschränkung staatlicher Macht?</li> </ul> <p>(Fakultativ:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Magna Charta von 1215 – eine Ikone der Freiheit?</li> <li>• Wie souverän ist das englische Parlament? – die Bill of Rights von 1689</li> <li>• Grundrechte im Sinne der Aufklärung? – die Virginia Bill of Rights 1776</li> </ul> <p>Die Amerikanische Revolution – eine Revolution auf den Grundlagen der Aufklärung?)</p>	<p>Menschenwürde in Antike, Mittelalter und Früher Neuzeit im Hinblick auf mögliche Anknüpfungspunkte für ein modernes Verständnis der Menschenrechte.</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6).</li> </ul> <p><b>Konkretisierte Sachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern wesentliche Grundelemente des Menschenbildes und des Staatsverständnisses der Aufklärung, wie zum Beispiel die historischen Begründungszusammenhänge der Konzepte der (Volks-)Souveränität, des Naturrechts, der Gewaltenteilung, des Gesellschaftsvertrags und des Naturzustandes,</li> <li>• beschreiben den Zusammenhang zwischen zeitgenössischen Bürgerkriegserfahrungen, z. B. in England, den Interessen einer sich als „absolutistisch“ verstehenden Monarchie und der Entstehung eines aufgeklärten und durch Gewaltenteilung gekennzeichneten Staatsverständnisses.</li> </ul> <p><b>Konkretisierte Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Bedeutung des Menschenbildes und der Staatstheorien der Aufklärung für die Formulierung von Menschenrechten (z. B. mit dem natürlichen Recht auf Leben, Freiheit und Eigentum, dem Schutz der natürlichen und staatsbürgerlichen Rechte, dem Recht auf Widerstand und dem Prinzip der Gewaltenteilung)</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p>
--	---	--

	<p>Gleiche Rechte für alle Menschen? – die Unterschiede zwischen den Geschlechtern als Grenzen der Aufklärung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren Verstehensprobleme und führen mithilfe eines Partnerinterviews die notwendigen Klärungen herbei (MK4),</li> <li>• interpretieren sachgerecht unter Anleitung historische Bildquellen (MK7),</li> <li>• wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6).</li> </ul> <p><b>Konkretisierte Sachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erläutern wesentliche Grundelemente der Geschlechterdifferenz der Aufklärung in ihrem Begründungszusammenhang.</li> </ul> <p><b>Konkretisierte Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• diskutieren und bewerten mit Blick auf die rechtlichen Unterschiede zwischen den Geschlechtern die geschichtliche Bedingtheit von Wertesystemen und damit die Grenzen der Aufklärung,</li> <li>• beurteilen die Angemessenheit des Begriffs Aufklärung für die historische Epoche unter genderkritischem Aspekt (UK5).</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6).</li> </ul>
<p><b>Durchsetzung der Menschenrechte am Beispiel der Französischen Revolution</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Ancien Régime vor dem Ende? – die Ursachen der Französischen Revolution</li> <li>• Was ist der Dritte Stand? - Leidtragender oder Träger der französischen Gesellschaft?</li> </ul>	<p><b>Konkretisierte Sachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die gesellschaftlichen Strukturen der französischen Gesellschaft unter Verwendung historischer Fachbegriffe (SK2),</li> </ul>

(Zeitbedarf: 7 – 10 Std.)

„Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit“? – auf dem Weg zu einer gesellschaftlichen Neuordnung Frankreichs?

- Die Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte 1789 – ein Durchbruch der universellen Menschenrechte?
- Die Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte 1789 – und wo bleiben die Frauen?

- unterscheiden Anlässe und Ursachen der Französischen Revolution.

**Konkretisierte Urteilskompetenz:**

- beurteilen die Positionen und Motive der jeweiligen historischen Akteure zu Beginn der Französischen Revolution.

**Methodenkompetenz:**

- analysieren und interpretieren sachgerecht unter Anleitung Karikaturen, Bilder und Tabellen (MK7),
- stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert in Strukturbildern dar (MK8).

**Konkretisierte Sachkompetenz:**

- erklären mithilfe der Konfliktanalyse den Verlauf der ersten Phase der Französischen Revolution,
- beschreiben den Anspruch und den Grad der praktischen Umsetzung der Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte.

**Konkretisierte Urteilskompetenz:**

- beurteilen die Motive und Interessen der historischen Akteure in der ersten Phase der Französischen Revolution,
- beurteilen und bewerten Anspruch und Reichweite der Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte,
- beurteilen angeleitet das Besondere der Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte und seine Bedeutung für die Gegenwart (UK2).

Revolution – ein legitimer „Krieg der Freiheit gegen ihre Feinde“?

**Methodenkompetenz:**

- wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- analysieren und interpretieren sachgerecht unter Anleitung Bilder (MK7),
- stellen die grundlegenden Zusammenhänge der ersten Phase der Französischen Revolution aufgabenbezogen geordnet und strukturiert in Strukturbildern dar (MK8).

**Konkretisierte Sachkompetenz:**

- erklären unter Verwendung von Kategorien der Konfliktanalyse die Radikalisierung der Revolution,
- beschreiben am Beispiel Robespierres das Denken und Handeln historischer Akteure in ihrer durch zeitgenössische Rahmenbedingungen geprägten Eigenart (SK4).

**Konkretisierte Urteilskompetenz:**

- beurteilen angeleitet Ansprüche und Konsequenzen der Legitimationsmuster der Jakobinerherrschaft (UK4),
- beurteilen die Radikalisierung der Revolution vor dem Hintergrund des Anspruchs der Menschen- und Bürgerrechte.

**Methodenkompetenz:**

- wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen fachgerecht an (MK6),
- stellen die grundlegenden Zusammenhänge der zweiten Phase der Französischen Revolution aufgabenbezogen geordnet und

	<p>Die Französische Revolution – eine „Insel der Freiheit“ oder „ein Tanz auf dem Vulkan“?</p>	<p>strukturiert in Strukturbildern dar (MK8).</p> <p><b>Konkretisierte Sachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben den Grad der praktischen Umsetzung der Menschen- und Bürgerrechte in der Schlussphase der Revolution.</li> </ul> <p><b>Konkretisierte Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Bedeutung der Französischen Revolution für die Entwicklung der Menschenrechte und die politische Kultur in Europa.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4),</li> <li>• stellen die grundlegenden Zusammenhänge der dritten Phase der Französischen Revolution aufgabenbezogen geordnet und strukturiert in Strukturbildern dar (MK8).</li> </ul>
--	--	--



**Schulinternes Curriculum Geschichte für die Sekundarstufe II  
(Jahrgangsstufen Q1 und Q2, Grund- und Leistungskurse)**

**Stand: Juni 2015**



Unterrichtsvorhaben I

**Beharrung und Wandel – Modernisierung im 19. Jahrhundert**

Schwerpunkte aus dem...

- 7. Inhaltsfeld (IF): Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen (KLP S. 33)
- 6. IF: Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert (KLP S. 32)
- 6. IF: „Volk“ und „Nation“ im Kaiserreich (ohne Nationalsozialismus) (KLP S. 32)
- 4. IF: Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft (KLP S. 29)

Unterrichtsequenz	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzbezüge
Beharrung und Wandel in Politik und Gesellschaft – Die politisch-gesellschaftliche Entwicklung bis zur Gründung des Kaiserreichs  ca. 20 Std. (60min)	Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswirkungen der Napoleonischen Kriege auf Europa</li> <li>• Rheinbund und Ende des Hl. Röm. Reiches dt. Nation (1806)</li> <li>• Wiener Kongress</li> </ul> Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Anfänge des modernen Nationalismus</li> <li>• Die „Deutsche Frage“ zwischen Wiener Kongress und Vormärz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die europäische Dimension der Napoleonischen Kriege</li> <li>• erläutern das Verständnis von „Nation“ in Deutschland und einem weiteren europäischen Land (SK1,2),</li> <li>• bewerten die Forderung nach der nationalen Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts (UK1).</li> <li>• erläutern Entstehung und politische Grundlagen des Kaiserreiches sowie die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich (SK1,2),</li> <li>• erläutern Entstehungszusammenhänge und Funktion des deutschen Nationalismus im Vormärz und in der Revolution von 1848 (SK1,2),</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Revolution 1848 in Deutschland</li> <li>• Paulskirchenverfassung von 1849 (Schrifttext, Schema)</li> </ul> <p>„Revolution von oben?“ – Gründung des Deutschen Kaiserreiches</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sog. Reichseinigungskriege</li> <li>• Verfassung von 1871</li> <li>• Vgl. mit 1848</li> </ul> <p>„Volk“ und „Nation“ im Kaiserreich</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesellschaft, Partizipationsmöglichkeiten</li> <li>• Verfassung von 1871, Obrigkeitsstaat, Militarismus etc. Innenpolitik: Bismarcks Kulturkampf, Sozialistengesetz vom 21.10. 1878, Sozialgesetzgebung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven (UK3,6),</li> <li>• beurteilen am Beispiel des Kaiserreiches die Funktion von Segregation und Integration für einen Staat und eine Gesellschaft (UK5,6)</li> </ul>
<p><b>Im Leistungskurs zusätzlich:</b></p> <p>ca. 7 Std. (60min) zusätzlich</p>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Entstehungszusammenhänge und Funktion des deutschen Nationalismus sowie Zusammenhänge zwischen demokratischen und nationalen Konzepten im Vormärz und in der Revolution von 1848 (SK3),</li> <li>• erläutern den Prozess der „Reichsgründung“ und die politischen Grundlagen des Kaiserreiches <b>im zeitgenössischem Kontext</b> (SK4),</li> <li>• erörtern die Bedeutung nationaler Zugehörigkeit für individuelle und kollektive Identitätsbildung vor dem Hintergrund unterschiedlicher Formen der Mehrstaatlichkeit in Deutschland (UK1),</li> <li>• bewerten die Forderung nach der nationalen Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts unter Berücksichtigung <b>unterschiedlicher Perspektiven</b> (UK2)</li> </ul>
<p>Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft – „Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise“</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Frühphase der Industrialisierung in England und deren Auswirkungen auf Deutschland (wiederholender Überblick zu ausgewählten Aspekten: Bevölkerung, Wirtschaftsliberalismus, Leitsektoren, Sektorenverflechtung)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschreiben Modernisierungsprozesse in den Bereichen Bevölkerung, Technik, Arbeit, soziale Sicherheit, Verkehr und Umwelt im jeweiligen Zusammenhang (SK1).</li> <li>• Beschreiben an ausgewählten Bsp. Die Veränderung der Lebenswirklichkeit für unterschiedliche soziale</li> </ul>

<p>ca. 7 Std. (60min)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Zweite Industrialisierung“ in Deutschland (Sektoren u. Phasen des Industrialisierungsprozesses; Bedeutung von Wissenschaft u. Technik, Umweltproblematik; Fortschrittsidee und –problematik; Fachbegriff Modernisierung)</li> <li>• Gesellschaftliche Veränderungen im Industrialisierungsprozess (Urbanisierung, Auswirkungen auf verschiedene Klassen u. Schichten (z.B. Unternehmer, Arbeiter); soziale Frage und deren zeitgen. Lösungsansätze</li> </ul>	<p>Schichten und Gruppen (SK2)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erörtern die Angemessenheit des Fortschrittsbegriffs für die Beschreibung der Modernisierungsprozesse in der Zweiten Industriellen Revolution(UK1)</li> </ul>
<p><b>Im Leistungskurs zusätzlich:</b></p> <p>ca. 3 Std. (60min) zusätzlich</p>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Modernisierungsprozesse in den Bereichen Bevölkerung, Technik, Arbeit, soziale Sicherheit, Kommunikation, Verkehr und Umwelt <b>sowie Prozesse der Urbanisierung</b> in ihrem Zusammenhang (SK1)</li> <li>• erläutern am Beispiel <b>einer europäischen Metropole</b> städtebauliche Strukturveränderungen im Prozess der Modernisierung (SK2)</li> </ul>

## Unterrichtsvorhaben II

### Die Krise von Kapitalismus, Liberalismus und Demokratie

Schwerpunkte aus dem...

- 4. IF: Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg der Industriegesellschaft (KLP S. 29)
- 7. IF: Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg (KLP S. 33)
- 5. IF: Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus (KLP S. 30)
- 4. IF: Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929 (KLP S. 29)

Unterrichtsequenz	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzbezüge
Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg der Industriegesellschaft ca. 6 Std. (60 Min.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachbegriffe „Kolonialismus“ u. „Imperialismus“</li> <li>• Merkmale, Zielsetzungen u. Legitimation imperialistischer Expansion (z.B. E, F, D, USA)</li> <li>• Kolonialherrschaft u. -alltag an ausgewählten Bsp.(z. B. Britisch-Indien u. Deutsch-Südwest Afrika)</li> <li>• Imperialistische Expansion u. europäische Konflikte am Bsp. „Scramble for Africa“, Marokko- u. Balkankrisen.</li> <li>• Fachwissenschaftliche Theorien zur Erklärung des Imperialismus</li> <li>• Vorgeschichte des 1. Weltkrieges(langfristige, mittelfristige u. kurzfristige Faktoren)</li> <li>• Sarajewo-Attentat u. Julikrise</li> <li>• Merkmale des industrialisierten Krieges</li> <li>• Menschen u. ihre Erfahrungen im Kriegsalltag (Front u. Heimat)</li> <li>• Globaler Krieg und Auflösung der Imperien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erläutern Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus (SK3).</li> <li>• Bewerten imperialistische Bewegungen unter Berücksichtigung zeitgenössischer Perspektiven (UK2)</li> <li>• Erläutern Ursachen und Anlass für den Ausbruch des 1. Weltkrieges, die besonderen Merkmale der Kriegsführung und die Auswirkungen des Krieges auf das Alltagsleben (SK4).</li> <li>• Erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen „herkömmlicher“ und „moderner“ Kriegsführung (UK3)</li> <li>• Beurteilen ausgehend von kontroversen Positionen ansatzweise die Verantwortung für den Ausbruch des 1. Weltkrieges (UK4)</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Historikerkontroversen zur Verantwortung für den Beginn des 1. Weltkrieges.</li> </ul>	
<b>Im Leistungskurs zusätzlich</b> ca. 4 Std. (60 Min.)		<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus</li> <li>• bewerten den Imperialismus unter Berücksichtigung <b>zeitgenössischer Perspektiven</b></li> <li>• charakterisieren am Beispiel der Kriegspropaganda im Ersten Weltkrieg Feindbilder und deren Funktion,</li> <li>• beschreiben die besonderen Merkmale der Kriegsführung, die Organisation der</li> <li>• Kriegswirtschaft und deren Auswirkungen auf das Alltagsleben,</li> <li>• beurteilen zeitgenössische Begründungen und moderne Erklärungen für den Ausbruch des Ersten Weltkriegs,</li> <li>• beurteilen die Kriegsziele der Beteiligten aus unterschiedlichen Perspektiven,</li> <li>• erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen „herkömmlicher“ und „moderner“ Kriegsführung,</li> </ul>
Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg ca. 4 Std. (60 Min.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein großer Frieden nach dem großen Krieg? Der Vertrag von Versailles: Akteure, Inhalte, Zielsetzung</li> <li>• Die Folgen von Versailles für die innen- u. außenpolitische Entwicklung Deutschlands (v.a. am Bsp. des Art. 231)</li> <li>• Der Völkerbund – ein (ohn-)mächtiges Instrument zur Friedenssicherung in Europa? Versailles im Urteil heutiger Historiker</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die globale Dimension des 1. Weltkrieges (SK 1)</li> <li>• erläutern die Grundsätze, Zielsetzungen u. Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1919 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen (SK2)</li> <li>• beurteilen die Stabilität der Friedensordnung von 1919 (UK1)</li> <li>• beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa (UK2)</li> <li>• beurteilen die Bedeutung des Völkerbundes für eine internationale Friedenssicherung (UK3)</li> </ul>
<b>Im Leistungskurs zusätzlich</b> ca. 2 Std. (60 Min.)		<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien,</li> </ul>
Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus ca. 10 Std. (60 Min.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verhältnis von Parteien und Staat in der Weimarer Republik, Verfassung (bes. Notverordnungen nach Art. 48)</li> <li>• (ein Verfassungsvergleich zwischen WRV</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären lang- und kurzfristig wirksame Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP (SK1)</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• und GG der BRD bietet sich an)</li> <li>• „Dolchstoßlegende“</li> <li>• Entstehung der NSDAP</li> <li>• Mentalitätsgeschichte</li> <li>• Revisionspolitik vs. „Erfüllungspolitik“</li> <li>• verschiedene Putschversuche → Hitler-Putsch 1923 u.a. (exemplarisches Vorgehen)</li> <li>• Präsidialkabinette 1930-1933</li> </ul>	
Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929 ca. 4 Std. (60 Min.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Von der Börsenkrise zum Kollaps der Weltwirtschaft</li> <li>• Krisenausbruch: New Yorker Börsencrash und „Schwarzer Freitag“ in Europa</li> <li>• Krisenspirale: Von der Bankenkrise 1931 zur globalen Wirtschafts- und Währungskrise</li> <li>• Krisenfolgen: Die Weltwirtschaftskrise als Epochen(w)ende</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Ursachen- und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise (SK5)</li> <li>• beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in den 1920er Jahren für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien (UK5)</li> </ul>
<b>Im Leistungskurs zusätzlich</b> ca. 2 Std. (60 Min.)		<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen aus historischer und gegenwärtiger Perspektive die Eignung des Fortschrittsparadigmas für die Interpretation der Industrialisierungsprozesse</li> </ul>
Endphase der Weimarer Republik ca. 6 Std. (60 Min.)	<p>Endphase der Weimarer Republik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Versailler Vertrag: Bürde oder Chance? (Außenpolitik)</li> <li>• Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929 (Wirtschaftspolitik)</li> <li>• Präsidialkabinette 1930-1933 (Innenpolitik)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären lang- und kurzfristig wirksame Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP. (SK1)</li> </ul>
<b>Im Leistungskurs zusätzlich:</b> ca. 2 Std. (60 Min.)		<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Ursachen und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise.</li> <li>• beurteilen die im Kontext der Weltwirtschaftskrise getroffenen wirtschaftlichen und politischen Krisenentscheidungen der Handelnden in Deutschland und den USA unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume.</li> </ul>

## Unterrichtsvorhaben III

### Die Zerstörung der Weimarer Republik und die Etablierung der nationalsozialistischen Diktatur.

Schwerpunkte aus dem...

5. IF: Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa (KLP S. 3)

6. IF: „Volk“ und „Nation“ im Nationalsozialismus (KLP S. 32)

5. IF: Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“ (KLP S. 30)

Unterrichtsequenz	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzbezüge
<b>a)</b> Etablierung der nationalsozialistischen Diktatur ca. 20 Std. (60 Min.)	Etablierung der nationalsozialistischen Diktatur <ul style="list-style-type: none"> <li>• Politische und ideologische Grundlagen des Nationalsozialismus (Ausbau des NS-Staates, „Gleichschaltung“, Führerkult, „Volksgemeinschaft“)</li> <li>• Reichstagsbrandverordnung 28. Februar 1933</li> <li>• 23. März 1933: Ermächtigung oder Übertragung?</li> </ul> Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 15. September 1935: Nürnberger Gesetzgebung</li> <li>• Außenpolitik bis 1939</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie, deren Ursprünge und Funktion im Herrschaftssystem. (SK2)</li> <li>• erläutern den ideologischen Charakter des nationalsozialistischen Sprachgebrauchs. (SK3)</li> <li>• erläutern die wichtigsten Schritte im Prozess von „Machtergreifung“ und „Gleichschaltung“ auf dem Weg zur Etablierung einer totalitären Diktatur. (SK4)</li> <li>• erläutern Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus an ausgewählten Beispielen. (SK5)</li> <li>• beurteilen an Beispielen die NS-Herrschaft vor dem Hintergrund der Ideen der Aufklärung. (UK1)</li> <li>• beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien Schuld und Verantwortung an ausgewählten Beispielen Handlungsspielräume der zeitgenössischen Bevölkerung im Umgang mit der NS-Diktatur. (UK2)</li> </ul>
<b>zusätzlich im Leistungskurs</b> ca. 6 Std. (60 Min.)		<ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären unter der Perspektive von Multikausalität und Interdependenz lang- und kurzfristige Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP. (SK1)</li> <li>• erläutern Entstehung und grundsätzliche Etablierung des nationalsozialistischen Systems totalitärer Herrschaft. (SK4)</li> </ul>

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus. (SK5)</li> <li>• erklären an Hand der NS-Wirtschafts- und Außenpolitik den Unterschied zwischen realer Politik und öffentlicher Darstellung. (SK7)</li> <li>• beurteilen die NS-Herrschaft vor dem Hintergrund der Ideen der Aufklärung. (UK1)</li> <li>• beurteilen Kontinuitäten und Diskontinuitäten von Denkmustern und Wertesystemen am Beispiel der NS-Ideologie. (UK2)</li> <li>• erörtern am Beispiel des Nationalsozialismus die Bedeutung von Strukturen und Einzelpersonen in der Geschichte. (UK3)</li> <li>• bewerten an ausgewählten Beispielen abwägend Schuld und Verantwortung der Zeitgenossen.(UK4)</li> </ul>
		<p>Vorschläge zum methodischen Vorgehen:</p> <p><i>... stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK)</i></p> <p><b>Vorschlag:</b> Arbeitsteilige Untersuchung von Wahlplakaten der Weimarer Republik nach einem festgelegten Kriterienkatalog, Auswertung Wahlstatistiken. (MK)</p> <p><i>... erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK)</i></p> <p><b>Vorschlag:</b> Vergleich der Gesetztexte mit Historikerurteilen.</p>
<p><b>b) II. Weltkrieg – Völkermord an den Juden</b> ca. 5 Std. (60 Min.)</p>	<p>Der II. Weltkrieg</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auslöser</li> <li>• Ursachen</li> <li>• Verlauf</li> <li>• Opposition und unterschiedliche Formen des Widerstandes (Umgang mit Andersdenkenden / Minderheiten an ausgewählten Beispielen, etwa Geschwister</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord an der jüdischen Bevölkerung. (SK6)</li> <li>• erklären den Umgang der Besatzungsmächte und der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den Besatzungszonen bzw. den beiden deutschen Teilstaaten. (SK 7)</li> <li>• beurteilen an ausgewählten Beispielen unterschiedliche</li> </ul>

	<p>Scholl)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Holocaust (Phasen der Judenverfolgung)</li> <li>• Folgen</li> </ul>	<p>Formen des Widerstands gegen das NS-Regime (UK3)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen exemplarisch die Vergangenheitspolitik der beiden deutschen Staaten. (UK4)</li> <li>• erörtern Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus. (UK5)</li> </ul>
<p><b>zusätzlich im Leistungskurs</b> ca. 6 Std. (60 Min.)</p>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord. (SK8)</li> <li>• erläutern die gezielte Politik des nationalsozialistischen Staates gegen die deutsche und europäische jüdische Bevölkerung bis hin zur systematischen Verfolgung und Vernichtung.(SK6)</li> <li>• erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus in historischen Darstellungen oder Debatten. (UK6)</li> <li>• beurteilen, unter Beachtung der jeweiligen Perspektive, verschiedene historische Formen der kollektiven Erinnerung an die NS-Gewaltherrschaft, den Holocaust sowie die Verfolgung und Vernichtung von Minderheiten und Andersdenkenden. (UK7)</li> </ul>
		<p>Vorschläge zum methodischen Vorgehen:</p> <p><b>Handlungskompetenz</b></p> <p><i>...beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen</i></p> <p><i>...entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungs-kultur und begründen ihre Entscheidung differenziert</i></p> <p><b>Vorschlag:</b> Erstellen einer Ausstellung zum Thema „Nationalsozialismus – ein überwundenes Problem?“, Untersuchung der Relevanz für die eigene Lebenswelt.</p>
<p><b>c) Nationalismus und deutsche Identität im Jahrhundert</b> ca. 2 Std. (60 Min.)</p>	<p>Volk und Nation im Nationalsozialismus</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern den nationalsozialistischen Nationalismus in seinen sprachlichen, gesellschaftlichen und politischen Erscheinungsformen. (SK4)</li> <li>• beurteilen ansatzweise die Funktion des</li> </ul>

		nationalsozialistischen Zustimmung sowie Bevölkerungsgruppen Regime. (UK4)	Ultranationalismus für die Ablehnung unterschiedlicher zum nationalsozialistischen
--	--	--	--

## Unterrichtsvorhaben IV

### Deutschland und Europa nach dem II. Weltkrieg

#### Schwerpunkte aus dem...

- 7. IF: Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg (KLP S. 33)
- 6. IF: Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland (KLP S. 32)
- 6. IF: Die Überwindung der deutschen Teilung in der Revolution von 1989 (KLP S. 32)

Unterrichtsequenz	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzbezüge
<p>Deutschland und Europa in der Nachkriegsphase ca. 28 Std. (60 Min.)</p>	<p>Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutschland nach dem Krieg (Konferenz von Potsdam)</li> <li>• Entstehung und Verlauf des „Kalten Krieges“</li> <li>• Bipolarität der Welt, Stellvertreterkriege</li> <li>• Friedensbemühungen → Zonen und deren politische Entwicklung, internationale Verträge ggf. Entwicklung des Friedens im Pazifik (USA-Japan)</li> </ul> <p>Nationale Identitäten unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leben in den zwei deutschen Staaten (Darstellung der Entwicklung von Besatzungszonen, über die Gründung von BRD und DDR)</li> <li>• Verhältnis der beiden Staaten zueinander</li> <li>• West- vs. Ostintegration</li> <li>• Ostpolitik der BRD</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die europäische Dimension [...] sowie die globale Dimension des [...] Zweiten Weltkrieges (SK1).</li> <li>• erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von [...] 1945 und deren jeweilige Folgerscheinungen, (SK2),</li> <li>• ordnen die Entstehung des Völkerbundes und der UNO in die ideengeschichtliche Entwicklung des Völkerrechts und internationaler Friedenskonzepte des 19. und 20. Jahrhunderts ein (SK5,6),</li> <li>• erläutern die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg sowie die Konfliktlage, die den Kalten Krieg charakterisiert (SK3),</li> <li>• beurteilen die besonderen Merkmale der Nachkriegsordnung nach 1945 im Zeichen des Kalten Krieges (UK1,2),</li> <li>• beurteilen vergleichend die Bedeutung des Völkerbundes und der UNO für eine internationale Friedenssicherung (UK3),</li> <li>• erklären den Umgang der Besatzungsmächte und der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den Besatzungszonen bzw. den beiden deutschen Teilstaaten. (SK7)</li> <li>• erläutern die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West-Konfliktes (SK5),</li> </ul>

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR und der Bundesrepublik Deutschland, ihre Grundlagen und Entwicklung (SK6),</li> <li>• beurteilen an einem ausgewählten Beispiel Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945 (UK5).</li> </ul>
<b>zusätzlich im Leistungskurs</b> ca. 2 Std. (60 Min.)		<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Hintergründe und <b>Formen der Vertreibung</b> nach dem Zweiten Weltkrieg und erläutern den Prozess der Integration von Flüchtlingen und Vertriebenen in die deutsche(n) Nachkriegsgesellschaft(en) (SK8)</li> <li>• bewerten an ausgewählten Beispielen abwägend <b>Schuld und Verantwortung der Zeitgenossen</b> (UK4)</li> <li>• bewerten den <b>Prozess der Vertreibung und Integration</b> unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven, (UK7)</li> </ul>
	Überwindung der deutschen Teilung in der friedlichen Revolution von 1989, europäischer Einigungsprozess <ul style="list-style-type: none"> <li>• Voraussetzungen der Wiedervereinigung</li> <li>• Merkmale der „friedlichen Revolution“</li> <li>• Wiedervereinigung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären die friedliche Revolution von 1989 und die Entwicklung vom Mauerfall bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren (SK7),</li> <li>• beurteilen die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges (UK4),</li> <li>• erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart (UK6),</li> <li>• beurteilen die langfristige Bedeutung von Zweistaatlichkeit und Vereinigungsprozess für das nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland (UK7).</li> <li>• beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und für Europas internationale Beziehungen (UK5)</li> </ul>
<b>zusätzlich im Leistungskurs</b> ca. 2 Std. (60 Min.)		<ul style="list-style-type: none"> <li>• vergleichen <b>nationale und internationale Akteure</b>, ihre Interessen und Konflikte im Prozess 1989/90 (SK11)</li> </ul>
Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne	Exemplarische diachrone Untersuchung anhand ausgewählter Beispiele internationaler	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompetenzen s. verschiedenste Unterrichtssequenzen</li> </ul>

<p>Ggf. verbunden mit einer Wiederholungsphase zur Vorbereitung auf das Abitur ca. 9 Std. (60 Min.)</p>	<p>Friedensschlüsse</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiener Kongress und Friedensordnung von 1815</li> <li>• Versailler Vertrag 1919</li> <li>• 1945</li> </ul>	
<p><b>zusätzlich im Leistungskurs</b> ca. 2 Std. (60 Min.)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Friedensordnung von 1648</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die europäische Dimension des Dreißigjährigen Krieges und der Napoleonischen Kriege sowie die globale Dimension des Ersten und Zweiten Weltkrieges</li> <li>• erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1648, 1815, 1919 und 1945 und deren jeweilige Folgeerscheinungen</li> <li>• erörtern den Stellenwert konfessioneller Fragen im Friedensvertrag von 1648</li> <li>• beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1648, 1815 und 1919</li> </ul>